

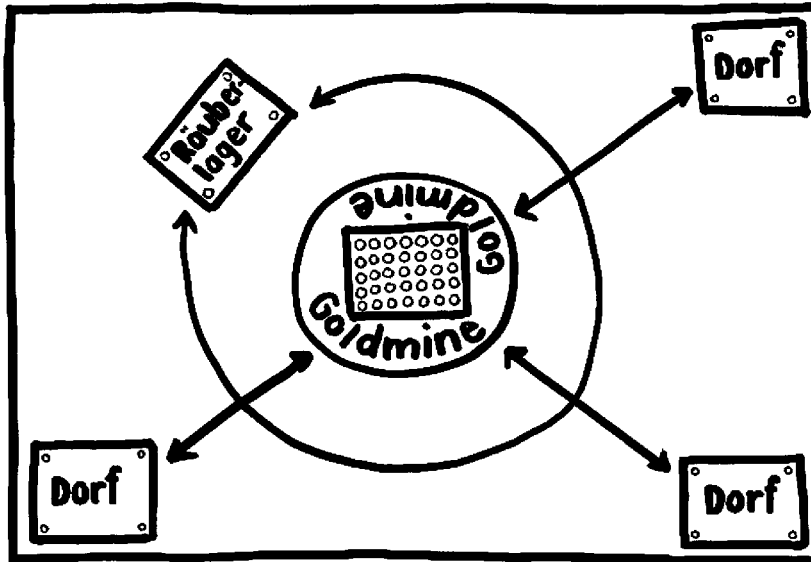


LS Geländespiel Kindersport „Goldjagd“ (Beispielbock)

Zielgruppe(n)	<input checked="" type="checkbox"/> Kindersport / <input type="checkbox"/> Jugendsport		
Datum / Zeit / Ort	01. Juli	15.30 – 16.00 (1.5h)	Wiese bei Lagerplatz
Leitung		Anzahl Kinder	Ca 15 – 30
Themenbereich	Spiele: Geländespiele		
Material / Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Blachen (Dörfer) • 3 Seile oder 3 Blachen-schläuche (Räuberhöhle) • 50 Pingpongballer, Steine, Korkzapfen, Taler, ... (Goldstücke) 	<ul style="list-style-type: none"> • Absperrband oder Holzpflocke (Kreis in der Mitte → bewachte Mine) • 4 Farben Mützen, Bündel oder Gesichtsfarbe (Gruppenkennzeichen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Apotheke • Gruppeneinteilung

Zeit	Beschreibung
Übersicht	<p>15.30 – 15.35 Uhr Einstieg Geschichte erzählen Spiel erklären Gruppen einteilen Spielfeld besichtigen mit Bewegung</p> <p>15.35 – 15.55 Uhr Hauptteil Grundspiel 1. Steigerung 2. Steigerung</p> <p>15.55 – 16.00 Uhr Ausstieg Goldstücke gegen einen Zvieri eintauschen</p>
13.30-13.45	<p>Einstieg</p> <p>Geschichte zum Spiel Das Spiel heisst „Die Goldjagd“. Drei Dörfer liegen um einen grossen Berg verteilt. In diesem Berg gibt es eine Goldmine. Von dieser Mine bauen die Leute vom Dorf Gold ab. Jeden Tag laufen sie zur Mine und transportieren einzelne Goldstücke ins eigene Dorf. Diese Mine ist streng bewacht. Nur Leute aus den drei umliegenden Dörfern dürfen in die Goldmine rein. Räuber aus der Gegend wissen schon lange von dieser Mine. Da sie aber keinen Zutritt haben, kommen sie ihr nicht zu nahe. Sie lauern auf den Wegen der Minenarbeiter, um diesen das Gold zu stehlen.</p> <p>Gruppen einteilen Die Gruppen werden vor dem Spiel eingeteilt. Jede Gruppe erhält eine Farbe und werden entsprechend markiert.</p> <p>Spielfeld besichtigen mit Bewegung Wir besichtigen das Spielfeld mit den verschiedenen Dörfern, der Goldmine und der Spielgrenze. Jeden Morgen müssen die Minenarbeiter Turnübungen machen, damit sie fit fürs Arbeiten in der Mine sind. Deshalb machen wir während der Besichtigung des Spielfeldes auf jeder Strecke eine andere Turnübung während dem Joggen. Z.B. Arm kreisen, rückwärts laufen, seitwärts hüpfen, auf den Zehen gehen, mit den Fersen den Po berühren, ...</p>
13.45-15.15	<p>Hauptteil</p> <p>Grundspiel Die TN spielen in vier Gruppen. Jede Gruppe hat eine Farbe. Drei Gruppen sind Minenarbeiter aus drei verschiedenen Dörfern. Eine Gruppe sind die Räuber. Mit der Gruppenfarbe ist die Basis (Räuberhöhle oder Dorf) markiert. Die Minenarbeiter transportieren das Gold von der Mine ins Dorf. Sie können nur immer ein Goldstück tragen, da sie sehr schwer sind. Unterwegs können sie von Räufern gefangen werden (Räuber berührt Minenarbeiter) und müssen ihr Goldstück abgeben. Da sie dabei von den Räufern verwundet werden, müssen sie in ihr Dorf humpeln (auf einem Bein hüpfen) um dort verarztet zu werden (die Blache vom eigenen Dorf berühren), bevor sie wieder in die Mine zurück können. Manche sind so schwer verwundet, dass sie nicht mehr humpeln können, diese kriechen ins Dorf zurück. (Kinder, die nicht auf einem</p>

Bein hüpfen können, dürfen auf den Knien kriechen.) Es können nur Minenarbeiter, die Gold bei sich haben, gefangen werden. Die Arbeiter ohne Gold werden von den Räubern in Ruhe gelassen. Das gestohlene Gold können die Räuber an ihren Räuberplatz legen. Gibt es kein Gold mehr in der Mine, ist das Spiel zu Ende. Jede Gruppe kann ihre Goldstücke zählen. Die Gruppe mit den meisten Goldstücken, hat gewonnen. (Für die Kinder ist das Zählen oft unwichtig, es kann deshalb auch weggelassen werden.) Für das nächste Spiel müssen alle Goldstücke zurück in die Mine und die Gruppen getauscht werden, so dass eine andere Gruppe, die Räubergruppe sein kann.

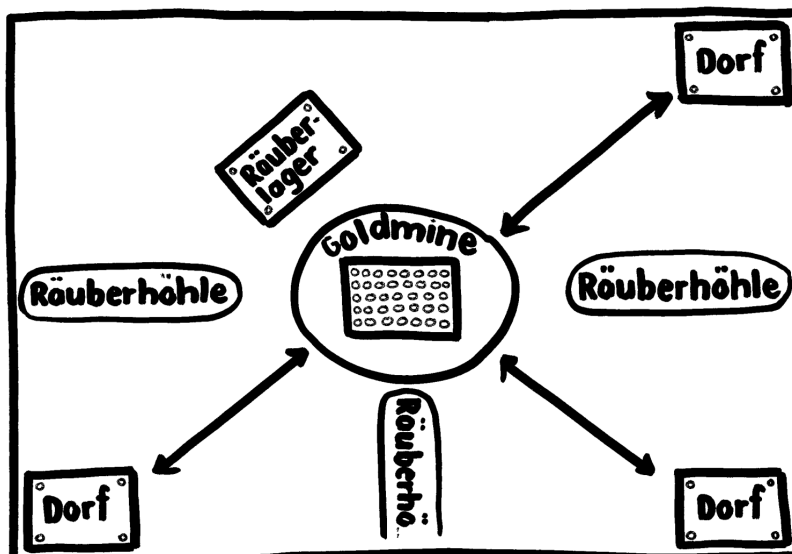


Das Geländespiel ist in drei Teile aufgebaut. Es ist wichtig, dass die Kinder das Grundspiel verstanden haben bevor die 1. oder 2. Steigerung dazu kommt. Das Grundspiel soll unbedingt mehrmals gespielt werden.

1. Steigerung

Die Räuber haben gemerkt, dass sich die Minenarbeiter vom Raubüberfall schnell wieder erholen und so immer mehr Gold abbauen. Deshalb stecken sie jetzt die Minenarbeiter, die sie ausgeraubt haben in ihre Räuberhöhle. Der Räuber nimmt den Minenarbeiter an der Hand und begleitet ihn zu einem zusammengeknöteten Seil.

Sobald vier Minenarbeiter in einer Höhle sind, können sie ausbrechen. Dabei müssen sie miteinander, mit dem Seil umwickelt einmal um die Goldmine laufen. Haben sie das geschafft, sind sie wieder frei. Die Minenarbeiter werden beim Ausbrechen nicht von den Räufern gestört. Diese sind viel zu beschäftigt mit Gold klauen.





	<p>2. Steigerung Die Minenarbeiter haben von den Räuberhöhlen gehört. Sie versuchen nun ihre Leute vom eigenen Dorf zu befreien. Das können sie, indem sie sich zur Höhle schleichen und befreien. Ein Minenarbeiter aus dem eigenen Dorf nimmt den Gefangenen an der Hand und begleitet ihn zurück zum Dorf. Dort wird dieser verarztet, so sind beide wieder frei. Es kann nur immer ein Minenarbeiter befreit werden und er muss vom eigenen Dorf sein. Die Minenarbeiter werden beim Befreien nicht von den Räufern gestört.</p> <p>3. Steigerung Die Goldstücke dürfen nicht mehr in der Hand sondern müssen im Hut transportiert werden.</p>
15.15-15.30	<p>Ausstieg</p> <p>Goldstücke gegen einen Zvieri eintauschen Alle Gruppen treffen sich mit den Goldstücken in der Goldmine. Die Goldstücke können nun am Spielfeldrand bei der Küche gegen einen Zvieri eingetauscht werden. Es kann nur immer ein Goldstück eingetauscht werden. (Die Anzahl muss je nach Znüni angepasst werden.) Wir möchten möglichst schnell unseren Znüni zusammen haben. Wenn alle Goldstücke eingetauscht sind, essen wir friedlich unseren Znüni.</p>

Was sollen die TN in diesem Block erlernen und erleben?

	<ul style="list-style-type: none"> • Die TN lernen als Dorf- und Räubergruppe verschiedene Rollen in einem Spiel einzunehmen und entwickeln so verschiedene Spielstrategien. • Die TN haben Spass mit ihrer Gruppe möglichst viel Gold zu sammeln. • Die TN bewegen sich während dem Spiel intensiv indem sie davon- und nachrennen und entwickeln so ihre Ausdauerleistungsfähigkeit.
Sicherheitsüberlegungen	Es liegt kein separates Sicherheitskonzept bei.
Schlechtwettervariante	Das Spiel kann bei jedem Wetter durchgeführt werden. Die Leitungspersonen informieren die Kinder, wie sie sich anziehen sollen und kontrollieren dies vor dem Spiel.
Quelle:	Das Spiel Goldjagd ist aus dem Büchlein Top-Spiele für den Sportunterricht von Urs Müller und Jürg Baumberger aus zwei Spielen weiterentwickelt. Das Grundspiel ist das „Spielend lange laufen“ auf der Seite 36 und weitere Idee sind aus dem Spiel „Piratenschiff“ auf der Seite 58.

Weitere Beispielblöcke findest du im Schub online: www.jubla.ch/schub